

Notizblatt für kryptogamische Studien,  
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Monat Juni.

JUL 12 1880

Inhalt: Warnstorf, Ausflüge im Unterharze. (Schluss.) — Repertorium: Baker, A Synopsis of the Species of Isoetes. — Zopf, Ueber eine neue Methode zur Untersuchung des Mechanismus der Sporenentleerung etc. — Herpell, Sammlung präparirter Hutzpilze. — Karsten, Symbolae ad mycologiam fennicam. VI. — Sitzungsberichte des botan. Vereins der Prov. Brandenburg. XXI. — Neue Literatur und Sammlungen. — Anzeige.

**Ausflüge im Unterharze.**

Ein Beitrag zur Flora hercynica von C. Warnstorf.

(Schluss.)

**2. Abtheilung:**

Lebermoose.

**I. Ord. Jungermanniaceae.**

A. Foliosae.

*Alicularia scalaris* Corda. An Chausseerändern beim Sternhaus; an Felsen am Abfluss des Teiches beim Sternhaus und an Felsabsätzen im Bodethal.

Bis jetzt nur die ♂ Pfl. beobachtet. R.!

*Scapania nemorosa* N. v. E. An feuchten Abhängen im Wurmbachthal in Frucht. R.!

*Scapania undulata* M. et N. Sehr schön fruchtend an Wasserfällen im Wurmbachthale auf Granit.

*Scapania curta* N. v. E. Am Wege zur Lanenburg c. fr.

*Scapania umbrosa* N. v. E. An nassen Schieferfelsen unter der Heuscheune und am linken Bodeufer bei Treseburg auf Kalksinter. R.!

*Jungermannia albicans* L. In den verschiedensten Formen gemein. Im Bodethal nasse Schieferblöcke mit einem dunkelbraunen Teppich bedeckend; mit Kelchen am Wege zur Lanenburg (Juli 1879).

*J. obtusifolia* Hook. In Gesellschaft v. *Scap. curta*, *J. intermedia* und *Dicranella subulata* am Wege zur Lanenburg.

*J. exsecta* Schmid. Im Steinholz b. Quedlinburg auf Sandsteinblöcken mit Keimkörnern.

*J. minuta* Crantz. Im Wurmbachthale an feuchten, schattigen Granitfelsen überaus häufig, aber nur steril. Die Pflanze ist durchweg schwächer als rheinische Exemplare v. G. Herpell und steyrische, von J. Breidler gesammelt.



*J. subapicalis* N. v. E. Auf Granitfelsen im Wurmbachthale und auf Sandsteinblöcken im Steinholz. R.!

*J. lanceolata* N. v. E. Diese nach Hampe am Harz seltene Species fand Herr Römer im Kaltenbach bei Suderode mit Kelchen und schön fruchtend an feuchten Felsen im Wurmbachthale.

*J. Zeyheri* N. v. E. An überrieselten Steinen bei Treseburg mit zahlreichen Kelchen. R.!

*J. cordifolia* Hook. Mit voriger an demselben Standorte und theilweis mit Kelchen. R.!

*J. crenulata* Sm. An Waldwegen im Wurmbachthale häufig.

*J. tersa* N. v. E. An nassen, vom Wasser bespülten Schieferblöcken bei Silberhütte und auf dem Metallsande am Selkeufer bei Mägdesprung. Steril.

*J. Mülleri* N. v. E. Im Bodethal bei Treseburg auf nassen Steinen. R.!

*J. acuta* Lindenb. Bei Treseburg an feuchten Kalkfelsen zwischen Polstern v. *Gymnostomum curvirostrum* im Juli 79 mit Kelchen beobachtet.

*J. alpestris* Schleich. Mit rothbraunen Keimkörnerhäufchen im Wurmbachthal an schattigen, feuchten Granitfelsen. Diese Form scheint identisch zu sein mit *J. curvula* N. v. E., welche Limpricht in *Bryol. sil. pag. 279* in den Formenkreis der *J. alpestris* zieht.

*J. ventricosa* Dicks. Auf Waldboden im Wurmbachthal an Felsen bei Alexisbad und im Kaltenbach mit grünlichgelben Keimkörnerhäufchen an den Spitzen der Blätter. R.!

*J. bicrenata* Lindenb. Am Wege zur Lanenburg auf kiesigem Lehmboden mit *J. intermedia* und *Scap. curta* im Sept. 79 und auf Waldpfaden im Bodethale im Juli mit Frucht beobachtet. R.!

*J. intermedia* N. v. E. Im Steinholz auf sterilem Sandboden mit *Jungerm. barbata* fruchtend und mit voriger Art bei der Lanenburg; auf Waldwegen im Bodethal auf lehmigem Boden in dichten, braunen Ueberzügen.

*J. barbata* Schmid. Mir nur aus dem Steinholz bekannt geworden; diese Form stimmt genau mit Exemplaren überein, welche ich hier in unseren sandigen Kieferwäldern häufig zu sammeln Gelegenheit hatte.

*J. quinquedentata* Web. Im Wurmbachthal an feuchten Granitfelsen sehr häufig und in prachtvollster Fructification von mir dort im Juli 79 angetroffen; an ähnlichen Standorten auch auf Georgshöh. R.!

*J. attenuata* Lindenb. In gedrängten grossen Rasen an feuchten, schattigen Granitfelsen im Wurmbachthal. R.!

Diese Form weicht schon habituell so sehr von typischer *J. barbata* Schmid ab, dass man sie kaum mit dieser in nähere Beziehung zu bringen im Stande ist. Zudem sind die stets vorhandenen langen und kleinbeblätterten Sprossen unter der Stengelspitze ebenso charakteristisch wie sie ein durchaus sicheres Unterscheidungsmerkmal von verwandten Arten abgeben. Die Harzer Pfl. stimmt ganz genau mit Belgischen Exemplaren überein, welche ich der Güte des Herrn F. Gravet in Louette-Saint-Pierre verdanke.

*J. Starkii* N. v. E. An Felsen des Stubenberges bei Gernrode und auf Schlamm der Selkeufer bei Mägdesprung. R.! Es ist mir bis jetzt nicht gelungen, diese Art mit Sicherheit stets von *J. divaricata* N. v. E. unterscheiden zu können. Der Blütenstand kann unmöglich als einziges, sicheres Unterscheidungsmerkmal zwischen zwei unter sich so nahe verwandten Arten oder besser Formen gelten, da derselbe nachgewiesener Massen nicht nur bei Moosen, sondern sogar bei höher organisirten Pflanzen nicht selten überaus schwankend ist. — Man kann sich aus diesem Grunde ohne Bedenken der Ansicht Hampe's anschliessen, welcher in *Fl. hercynica* pag. 369 die Vermuthung ausspricht, dass *J. divaricata* höchst wahrscheinlich nur Form v. *J. Starkii* sei.

*Lophocolea Hookeriana* N. v. E. Im Selkethal an nassen Felsen (Juli 79).

*L. minor* N. v. E. Scheint selten; v. Herrn Römer nur in einigen Räschen an Felsen bei Treseburg aufgefunden. Blattränder dicht mit Keimkörnern besetzt und durch Wucherung dieser ausgefressen erscheinend.

*Chiloscyphus polyanthus* Corda var *pallescens* Schrd. Zwischen Sphagna bei Friedrichsbrunnen. R.! Var. *rivularis* Schrd. An nassen Schieferblöcken im Bodethal.

*Mastigobryum trilobatum* N. v. E. An schattigen feuchten Granitfelsen im Wurmbachthale nicht selten. R.!

*Trichocolea Tomentella* N. v. E. Im Wurmbachthale in schönen, aber sterilen Rasen.

*Madotheca laevigata* Dmrt. Im Wurmbach- und Selkethal an nassen Schieferfelsen häufig.

*M. rivularis* N. v. E. An überrieselten Felswänden im Wurmbach- u. Selkethale.

*Lejeunia serpyllifolia* Lib. In grossen, prachtvollen Polstern an nassen Felsen im Wurmbachthale in Gesellschaft v. *Amphoridium Mougeotii* Schpr.

#### B. Frondosae.

*Fossombronia cristata* Lindb. Im Oct. v. J. in reicher Fructification auf kahlen Waldstellen beim Sternhaus v.

Herrn Römer aufgefunden. Das Moos gehört der sehr unvollständigen Halbringfasern der inneren Kapselwände und der kammartig mit scharfen Zähnen besetzten Sporen wegen zu dieser Form und nicht zu *F. pusilla* Lindb., womit die Pfl. bis jetzt höchst wahrscheinlich verwechselt worden. Letztere Art ist in Deutschland bisher nur selten beobachtet, da sie mehr dem europäischen Süden (Italien) u. Westen (England u. Frankreich) angehört. (Cfr. Kryptogamenfl. v. Schl. pag. 323—24).

*Blasia pusilla* L. Selten; von Herrn Römer bisher nur in dürftigen Exemplaren auf feuchtem Granitgrus bei Sude-  
rode bemerkt.

*Metzgeria furcata* N. v. E. An feuchten, schattigen Granitfelsen im Wurmbachthale schön fruchtend. R.!

*Metzgeria pubescens* Raddi. Bei Treseburg an Kalkfelsen mit *Anomodon viticulosus* H. et T. steril.

### II. Ord. Marchantiaceae.

*Fegatella conica* Raddi. Häufig im Kaltenbach, Wurmbach, Bodethal u. s. w. R.!

*Preissia commutata* N. v. E. In prachtvollen Rasen an Kalkfelsen bei Treseburg in Gesellschaft von *Gymnostomum rupestre* Schwgr. c. fr.

### III. Ord. Ricciaceae.

*Riccia glauca* L. Auf Schlamm des Heiligenteiches zwischen Rieder und Sternhaus. R.!

*R. minima* Raddi. Mit voriger, aber selten. R.!

*R. ciliata* Hoffm. Im Steinholz auf dürrer Sandboden ziemlich häufig. R.!

*R. crystallina* L. In Gesellschaft der beiden ersten Arten. R.!

Neuruppin, im April 1880.

---

## Repertorium.

Baker, J. G. A Synopsis of the Species of Isoetes.  
(Journ. of Botany. 1880. März. April.)

Es werden 46 Species unterschieden und mit kurzen Diagnosen angeführt. Sie werden folgendermassen in 4 Gruppen vertheilt:

#### I. Gruppe. Aquaticae.

Velum nullum. 1. *J. triquetra* Braun. 2. *J. Gunnii* Br.  
3. *J. elatior* F. M.

Velum partiale. 4. *J. lacustris* L. 5. *J. echinospora* Dur.  
6. *J. azorica* Dur. 7. *J. pygmaea* Engelm.

Velum completum. 8. *J. Stuartii* Br. 9. *J. Lechleri* Metten.